

1/ ANWENDUNGSBEREICH

Die Schutzvorrichtung für geringe Neigungen ist eine vorübergehende kollektive Schutzvorrichtung, die dazu bestimmt ist, die Arbeiten auf Stahldächern mit einer Neigung von weniger als 30° sicherer zu machen.

Dächer mit einer Neigung von weniger als 10° sind durch die Norm EN 13-374 Klasse A geregelt.

Die Norm schreibt die Verwendung einer starren Fußleiste vor.

Schrägdächer mit einer Neigung zwischen 10° und 30° sind im unteren Teil der Neigung durch die Norm EN 13-374 Klasse B und am Rand durch die EN 13-374 Klasse A geregelt.

Die Dicke der Platte muss >0,63 mm sein.

Kompatibel mit Wellen von 250 und 333 mm

Die Norm EN 13-374 schreibt ein oberes Geländer, einen Zwischenschutz und einen Fußleiste vor.

Was die Verlegung betrifft, so erlaubt sie einen maximalen Abstand zwischen den Pfosten von 3 m 00

(siehe Tabelle auf Seite 4) und die Verwendung einer starren Fußleiste bei einem unteren oder gleich 150 mm Randanschlag.

2/ NUTZUNGSBEDINGUNGEN - SICHERHEITSMASSNAHMEN

Analyse der Einschränkungen des Standorts (Konfigurationen der Bauwerke, Art des Trägers, Vorhandensein von elektrischen Risiken, Sicherheit des Montagebereichs). „Es ist wichtig, dass die Struktur, an der die temporäre Brüstung befestigt ist, den Kräften standhalten kann, für die das System ausgelegt ist.“

Einschränkungen aufgrund des Winddrucks: Es ist strengstens untersagt, das System mit Planen abzudecken.

Es ist verboten, das System bei Schnee oder Eis zu verwenden.

Das Handbuch muss auf der Baustelle verfügbar sein.

Achten Sie beim Auf- und Abbau auf herabfallendes Material außerhalb des Gebäudes.

Die Montage und Demontage des Systems erfolgt immer in Sicherheit, da der Bediener mit einem Fallschutzgurt ausgestattet ist, der an einem Verankerungspunkt gemäß der Norm NF EN 795 befestigt ist.

Es ist verboten, Produkte unterschiedlicher Herkunft zu mischen sowie Komponenten ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers zu verändern oder zu reparieren.

WARNHINWEISE

Wiederholung der Sicherheitsmaßnahmen

Analyse der Standortbedingungen (Baukonfiguration, Art des Untergrunds, Vorhandensein von elektrischen Gefahren, Sicherheit des Montagebereichs). „Es ist wichtig, dass die Struktur, an der das temporäre umlaufende Geländer befestigt ist, den Kräften standhalten kann, für die das System ausgelegt ist.“

Einschränkungen aufgrund des Winddrucks: Das Abdecken ist strengstens untersagt.

Es ist verboten, das System bei Schnee oder Eis zu verwenden.

Die Anleitung muss auf der Baustelle verfügbar sein.

Achten Sie darauf, dass während der Montage/Demontage kein Material von der Außenseite des Gebäudes herunterfällt.

Die Montage und Demontage des Systems erfolgt immer in Sicherheit, da der Bediener mit einem Fallschutzgurt ausgestattet ist, der mit einem Verankerungspunkt gemäß der Norm NF EN 795 verbunden ist.

Das Mischen von Produkten unterschiedlicher Herkunft ist verboten, ebenso wie jegliche Änderung oder Reparatur von Teilen ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers.

Materialprüfung und -lagerung

Teile, die einen Stoß erlitten haben, Risse, Löcher, Lötstellen oder Verformungen aufweisen, dürfen nicht verwendet werden. „Nach dem Herabfallen einer Person oder eines Gegenstands auf oder in das Geländer und seine Zubehörteile darf das System erst nach einer Inspektion durch eine kompetente Person wiederverwendet werden.“ Das Netz hat eine maximale Lebensdauer von 2 Jahren nach der Inbetriebnahme.

Das Datum der ersten Verwendung ist auf dem dafür vorgesehenen, an der Reling angehängten Netzetikett zu vermerken.

Alle Teile sind vor jedem Gebrauch zu überprüfen, und es ist eine jährliche Überprüfung durchzuführen.

Im Zweifelsfall dürfen die Teile nicht ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers oder einer kompetenten Person verwendet werden.

Diese Anleitung muss in das Dossier für spätere Eingriffe am Bauwerk aufgenommen werden, das insbesondere alle Zugangswege zum Dach erfasst.

ÜBEREINSTIMMEND MIT DER NORM NF EN 13374 Klasse A/B

Veritas-Zertifikat N° 003054.2416795/1/1

Veritas-Zertifikat N° 003054.2416795/2/1

Veritas-Zertifikat N° 003054 2284246/2/1

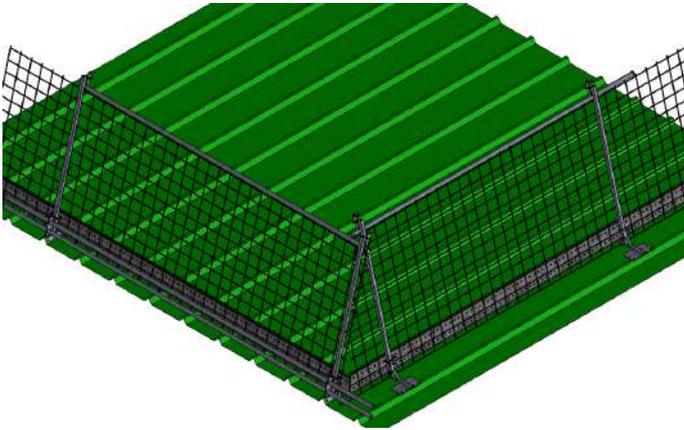
Veritas-Zertifikat N° 003054 2284246/1/1/S/rév.1

Veritas-Zertifikat N° 003054 2601018.2.1.1.S

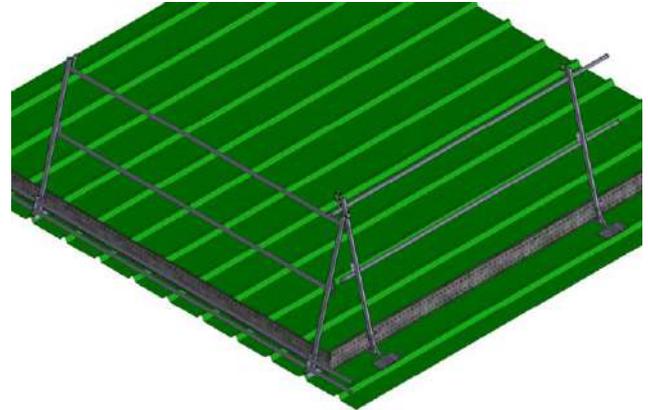
Veritas-Zertifikat N° 003054 2601018 /1

4/ SCHUTZ TYP

4.a Möglicher Schutz Typ auf Ziegeldach

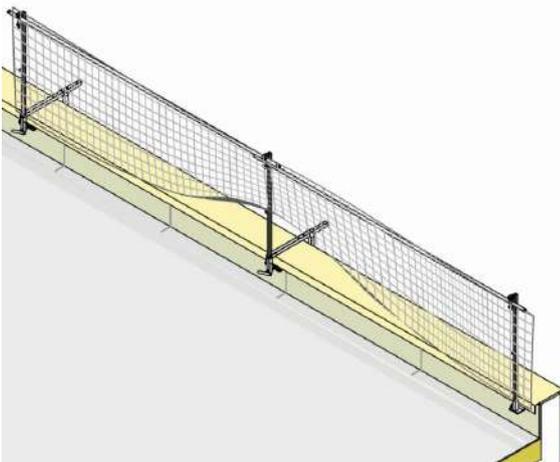


1 – Konfiguration mit Netz und 1 Stange

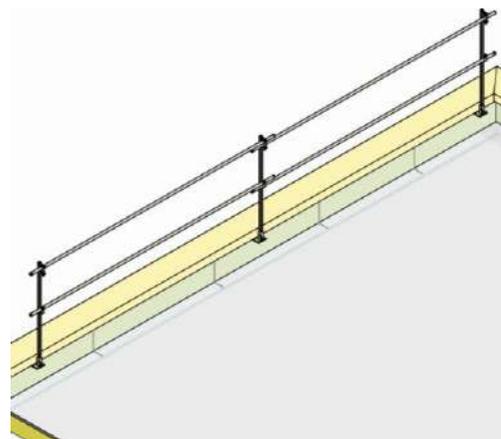


2 – Konfiguration mit 2 Stängen

4.b Typischer Schutz möglich auf Flachdach

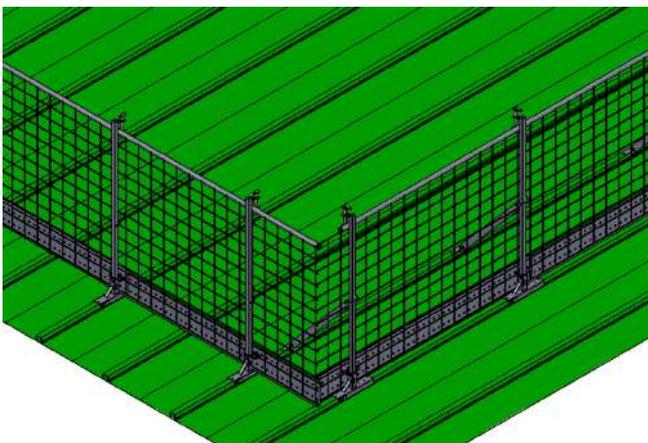


1 – Konfiguration mit Netz und 1 Stange

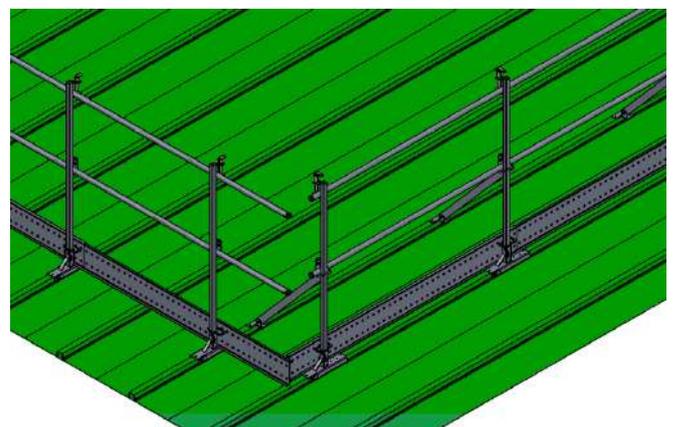


2 – Konfiguration mit 2 Stängen

4.c Mögliche Art des Schutzes auf dem Dach: Zink mit Leisten



1 – Konfiguration mit Netz und 1 Stange



2 – Konfiguration mit 2 Stängen

3/ Produkte

ANSCHLAGPUNKT FÜR DIE BASE DER NEIGUNG

ZIEGELDACH		DACH AUF ZINK MIT LEISTEN
Anschlagpunkt für Stange Réf. MLFFP01/01	Anschlagpunkt für Stange MLFFP04/01	Anschlagpunkt für Stange MLFFP03/01

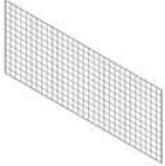
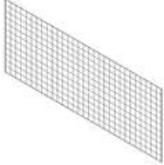
ANSCHLAGPUNKT FÜR DACHKANTEN

ZIEGELDACH		DACH AUF ZINK MIT LEISTEN	
Anschlagpunkt für Seitenpfosten Réf. MLFFP01/02		Stützstrebe MLFFP03/04	Stützstrebe mit Fußplatte MLFFP03/03

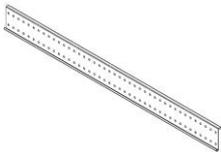
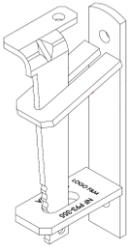
ANSCHLAGPUNKT FÜR DACHTERRASSE

Z150 Réf. MLFLR19/15	Z250 Réf. MLFLR19/17	Platte Réf. MLFLR19/08	Anschlagpunkt L Réf. MLFLR19/05

Kufenpresse Réf. MLFLR20/01	Kufenpresse XL Réf. MLFLR20/02	Bodenplatte für Presse Réf. MLFLR23/01	

SCHUTZNETZE		STÄNGEN
Schutznetze 1mx10m Ref. MLFLR22/04 EN1263-1	Schutznetze 1mx20m Ref. MLFLR22/03 EN1263-1	Ref. MLFLR17/01 (1650 mm) MLFLR17/03 (2700 mm) MLFLR17/02 (3300 mm)
		

PFOSTEN			
1100 (Dach < 10°)	1180 (Dach < 30°)	1100 (Dach < 10°)	1180 (Dach < 30°)
1 Pfost + Schutznetz Ref. MLFLR21/01	2 Pfosten Ref. MLFLR21/03	2 Pfosten Ref. MLFLR21/04	1 Pfost + Schutznetz Ref. MLFLR21/02
			

SOCKELLEISTE UND ZUBEHÖR		UMSETZUNGSSET
Sockelstütze Ref. MLFLR25/03	Stahl Sockelleiste MLFLR26/01 (1680) MLFLR26/02 (3000)	abnehmbare Sperre Ref. MLFLR18/03
		

SCHRÄGDACH		
Unterstützung/Norm	BASE DER NEIGUNG	SEITE / RITZEL
		13374-A/B
Stahl-Ziegeldach	2666 mm	2200 mm
Dach auf Zink mit Leisten	1500 mm	1500 mm

DACHTERRASSE (Klasse A)		
Z150/250	3000 mm	3000 mm
Kufenpresse	3000 mm	3000 mm
Kufenpresse XL	2500 mm	2500 mm
Anschlagpunkt L	3000 mm	3000 mm
Platte	3000 mm	3000 mm

4) Die Stützen anbringen (Verlegung)

Halten Sie einen maximalen Abstand (siehe Tabelle oben) zwischen den einzelnen Pfostenhaltern ein. Die Eckpfosten müssen so nah wie möglich an der Ecke sein: max. 20 cm (Innenmaße der Terrasse).

Es gibt 4 Arten von Halterungen für temporäre Geländer.

- Z-Befestigung,
- Plattenbefestigung,
- L-Befestigung (aufgesetzt)
- Kufenpresse



Die Brüstung und die Dübel müssen eine ausreichende Festigkeit aufweisen, um die von der Norm geforderten Kräfte aufzunehmen. Diese Kräfte entsprechen einem Druck von 30 kg am oberen Ende des Pfostens.

Wenden Sie sich an die Dübelhersteller. Die Dübel hängen von der Art/dem Zustand des Untergrunds und den aufzunehmenden Kräften ab (siehe Tabelle 1 unten).

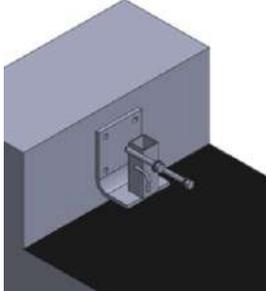
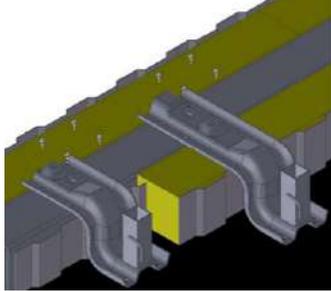
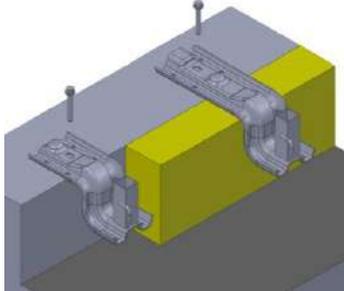
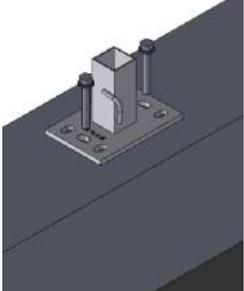
Nur mit M10- oder M12-Edelstahl- oder verzinkten Dübeln vom mechanischen oder chemischen Typ zu verwenden, die an den Untergrund angepasst sind, und gemäß den Angaben des Herstellers oder mit 4 selbstbohrenden Schrauben mit einem Mindestdurchmesser von 6,3.

4.a / Dauerhafte Befestigungen (Z, Platine, L)

Befestigungsart	Wandhalterung L	Z 150		Z 250		Platte		
		1 Befestigungspunkt	4 Befestigungspunkte (sbarra acciaio)	1 Befestigungspunkt	4 Befestigungspunkte	2 Befestigungspunkte fluchtend auf die Mittelpunkte	2 Befestigungspunkte	4 Befestigungspunkte
Scherung (daN)	21	40	656	40	490	41	38	39
Reißkraft (daN)	196	469	226	598	265	359	469	231

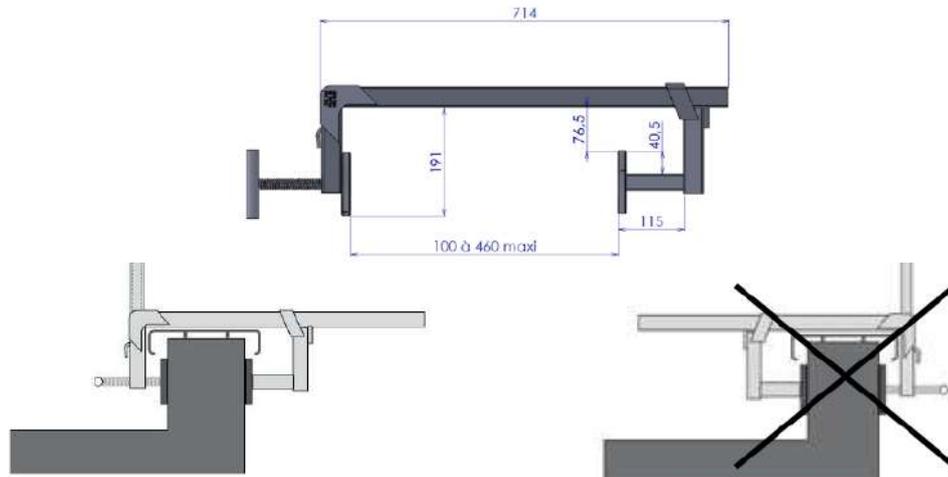
Tabelle 1: Kräfte pro Halterungstyp (angegebene Kräfte pro Befestigungspunkt)

ANSCHLAGPUNKT FÜR PFOSTEN

Anschlagpunkt L	Z 150 ; Z250	Z 150 ; Z250	Platte
Befestigung an Betonbrüstung	Befestigung an durchgehender Stahlleiste	Befestigung an Betonbrüstung	Befestigung an Betonbrüstung
			

4.b / Temporäre Befestigung (Kufenpresse)

Hauptabmessungen (in mm) 7-Loch-Kufenpresse



Die Kufenpresse von FRENEHARD & MICHAUX positioniert den Pfosten im Inneren der Terrasse. Achten Sie darauf, dass sich das Spannrad im Inneren der Terrasse befindet.

Horizontale Verwendung auf Brüstung

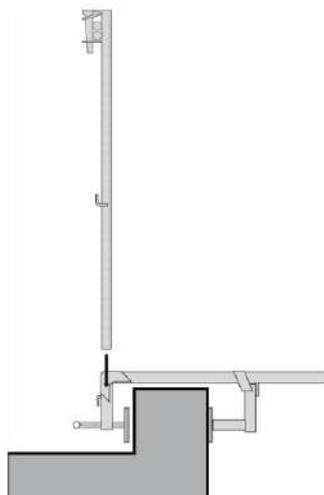
Vertikale Verwendung auf Platte mit 150 mm Sockelleiste

Sockelleiste Brüstungen von 100 mm bis 460 mm (Betonbrüstung)

Brüstungen von 100 mm bis 380 mm (Betonbrüstung) mit 100 mm überstehender Abdeckplatte

Befestigung ohne Unterlegplatte, auch mit einer überstehenden Abdeckung von 100 mm.

Bei Brüstungen mit einer Dicke von weniger als 100 mm überprüfen Sie, ob die Struktur den Belastungen standhalten kann.



Horizontale Befestigung an der Attika

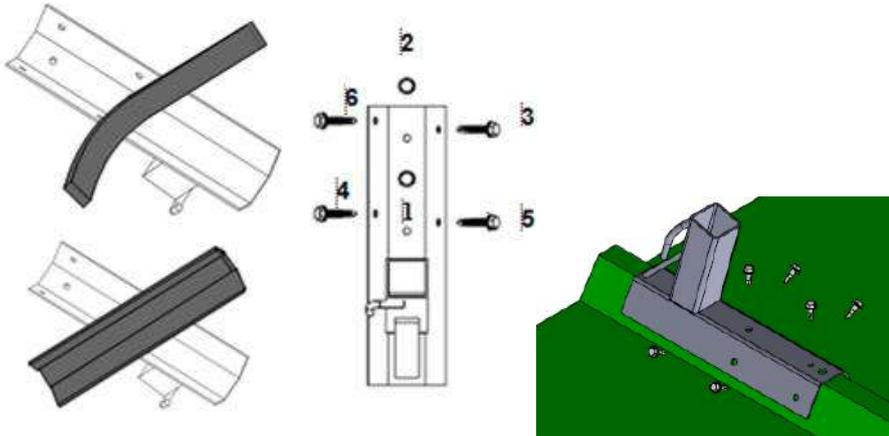
Selbstbohrende Schraube maximal 10 cm unterhalb der Attika zur Befestigung des Pfostens →



Vertikale Befestigung auf Bodenplatte (mit Sockelleiste)
*Bitte führen Sie die selbstbohrende Schraube wie in der obigen Zeichnung dargestellt ein, bevor Sie den Sperrpfosten einsetzen.

4.c / Dauerhafte Befestigungen auf Ziegeldach

4.c.1 / Befestigungen am unteren Ende der Neigung (Regenwasserabflussseite)



1. Schneiden Sie die Schaumstoffstreifen auf eine Länge von 22 cm zu. Kleben Sie die 3 Dichtungsstreifen auf die Unterseite des Jochs gegenüber den Befestigungslöchern. Beginnen Sie mit der Oberseite und dann mit der Seite.

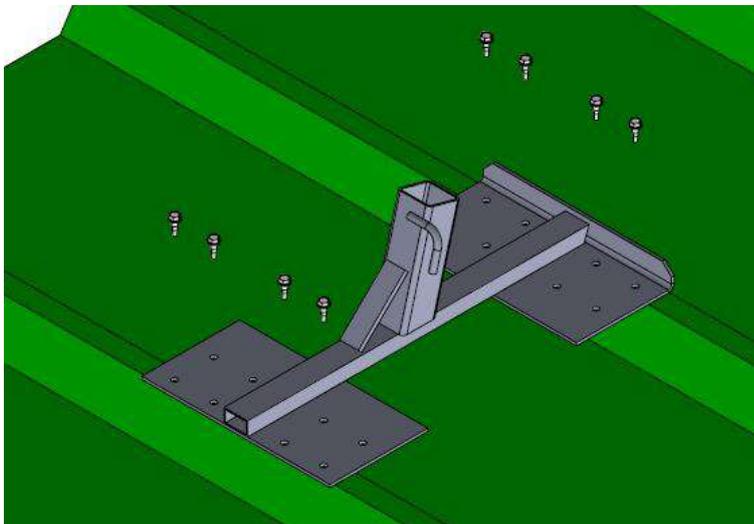
2. Planen Sie die Wellen des Behälters ein, die die Aufhängungen aufnehmen, um die normgerechten Achsabstände zu gewährleisten.

3. Positionieren Sie sich senkrecht zur Firstpfette.

4. Befestigen Sie den Anschlagpunkt am unteren Ende der Neigung mit den 6 mitgelieferten selbstbohrenden Schrauben in der auf der Zeichnung angegebenen Reihenfolge.

Die Reihenfolge des Schraubens ist sehr wichtig, um sicherzustellen, dass die Aufhängungen senkrecht zur Oberfläche bleiben.

4.c.1 / Randbefestigungen (Giebelseite)



1. Die Achsabstände gemäß den Normen festlegen (siehe obige Tabelle).

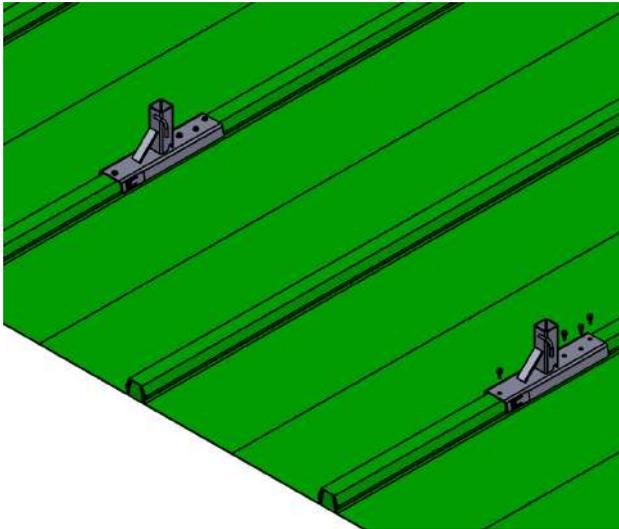
2. Die Schutzstreifen vom Butyl abziehen.

3. Die Befestigungshalterungen möglichst senkrecht zur Traufkonstruktion positionieren.

4. Die Traufpfostenhalterung mit den 8 mitgelieferten selbstbohrenden Schrauben auf jeder Seite in der Mitte der Wellenkuppe des Stahlbeckens befestigen.

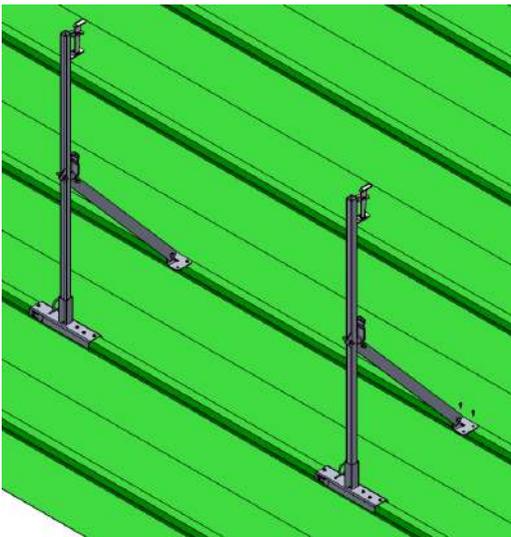
4.d / Temporäre Befestigungen auf verzinktem Stollen

4.d.1 / Befestigungen am unteren Ende der Neigung (Regenwasserabflusseite)



1. Setzen Sie den Anschlagpunkt auf die verzinkte Leiste der Abdeckung.
2. Befestigen Sie den Anschlagpunkt mit 4 Holzschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten). Wir empfehlen Holzschrauben mit $\varnothing 5 \times 50$ mm.
3. Am Ende der Arbeiten müssen die Halterungen entfernt und die Schraubenlöcher verschlossen werden, um Dichtungsprobleme zu vermeiden.

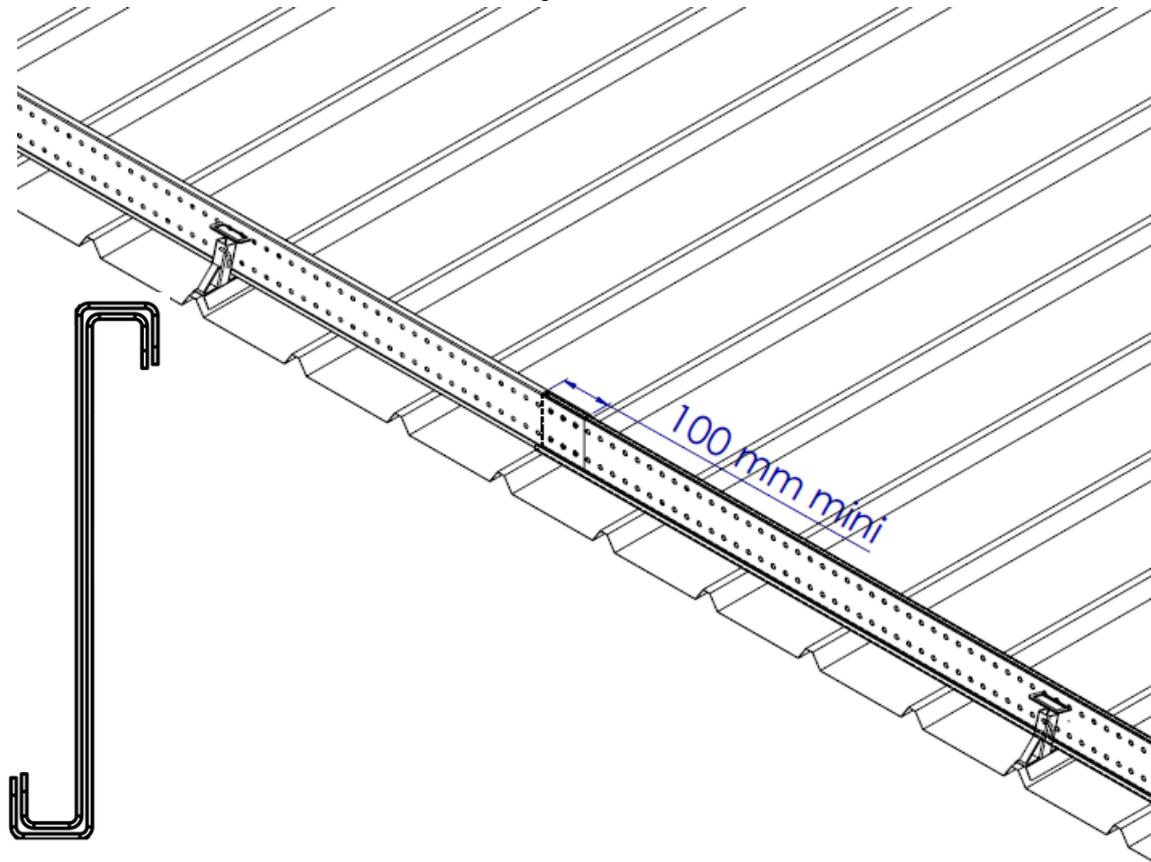
4.d.2 Randbefestigungen (Giebelseite)



1. Positionieren Sie die Aufhängungen wie am unteren Ende des Gefälles.
2. Befestigen Sie die Verstärkungsstrebe mit zwei Holzschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten). Wir empfehlen Holzschrauben mit einem Durchmesser von 5 x 50 mm.
3. Am Ende der Arbeiten müssen die Aufhängungen und die Strebe entfernt und die Schraubenlöcher verschlossen werden, um Dichtungsprobleme zu vermeiden.

5) ANBRINGEN DER SOCKELLEISTE

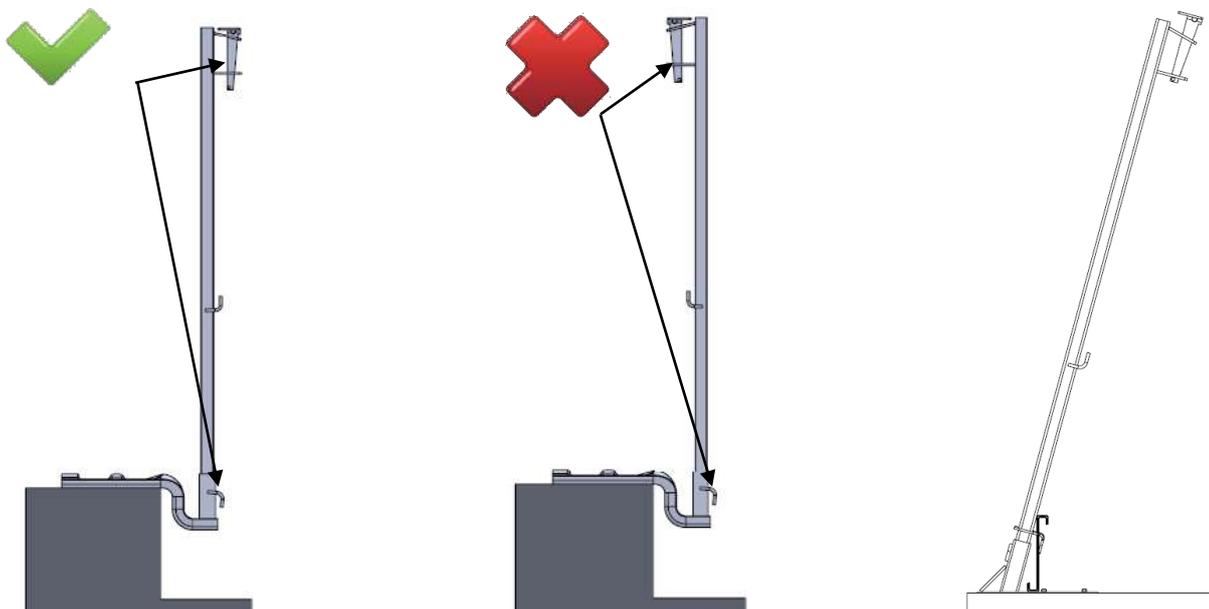
Verteilen Sie die Sockelleisten am Rand der Baustelle, eine Überlappung der Sockelleisten von mindestens 100 mm wird empfohlen. Positionieren Sie die Sockelleistenhaken auf gleicher Höhe und über den Pfostenhalteraufnahmen.



6) ANBRINGEN DER PFOSTEN AN DEN AUFHÄNGUNGEN

Die Pfosten in die dafür vorgesehenen Aufhängungen einsetzen (Z150, Z250, L, Wandleuchte, Stuhlpreise).

Bei Schutz mit Sockelleiste muss der Pfosten durch den Sockelleistenhaken geführt werden. Zur Orientierung muss der/die Holmblockierer auf der gleichen Seite wie der am Träger befestigte Haken und zur Innenseite der Terrasse positioniert werden.



7) EINBAU DER OBEREN STÄNGEN

Abbildung 1

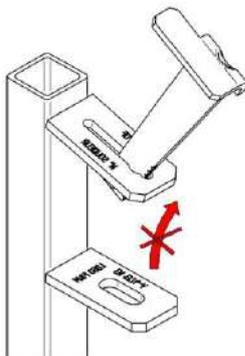
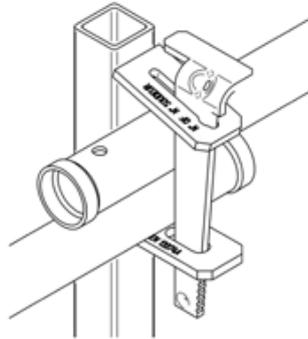


Abbildung 2

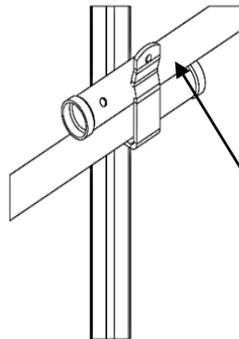
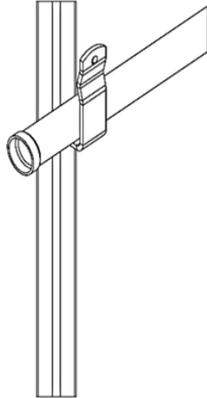
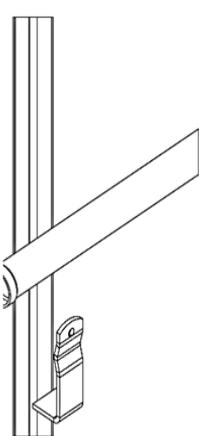


1. Die Keile oben an den Pfosten anheben. (Abbildung 1)

2. In geöffneter Position bleibt der Keil des Blockiers angehoben und ermöglicht es einem einzelnen Benutzer, die Latten zu positionieren.

3. Die Latten dort positionieren, indem sie durch die Maschen des Netzes und die obere Leine des Netzes geführt werden, und die Keile schließen. Zwei Holme können sich an einem Pfosten kreuzen. Diese haben an jedem Ende eine Aufweitung, die verhindert, dass sie aus den Pfosten herausrutschen. (Abbildung 2)

8) EINBAU DER ZWISCHENSTÄNGEN



1. Setzen Sie die erste Stange in die Stangenhalterung des Pfostens ein.

2. Setzen Sie die zweite Stange in die Stangenhalterung des Pfostens ein.

3. Verriegeln Sie die Stangen-/Pfostenbaugruppe mit einem Metallband oder einem anderen Gegenstand mithilfe des dafür vorgesehenen Lochs.

9) NETZINSTALLATION

Spannen Sie das Netz, indem Sie die Leine unten am Haken am Pfostenhalter (Abbildung 4) und am Keil des Pfostens einhaken. (Abbildung 5) Das gespannte Netz verhindert, dass sich der Pfosten aus dem Pfostenhalter löst.

Der Haken auf halber Höhe am Pfosten dient dazu, den unteren Teil des Netzes anzuheben, während an der Dichtigkeit gearbeitet wird (Abbildung 6).

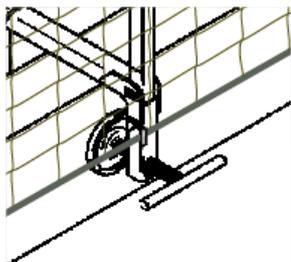


Abbildung 4

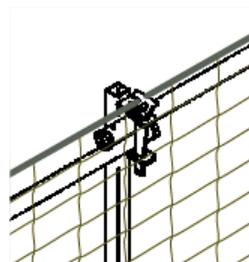


Abbildung 5

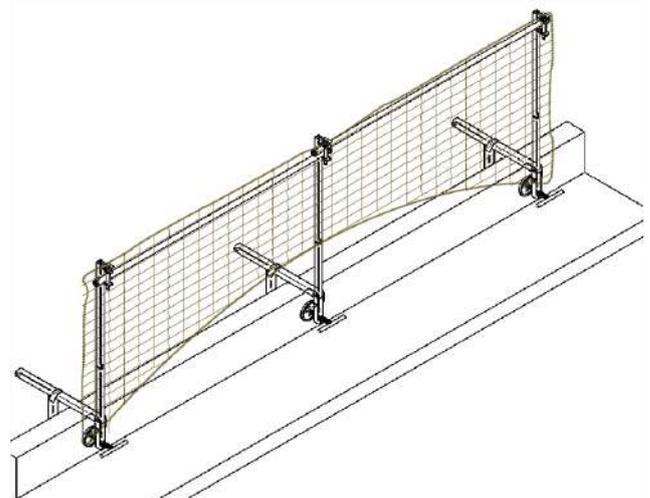


Abbildung 6